

Passepartouts aus der Furnierpresse

Die tiefgezogene Büttenkaschierung

Der Bildrand bleibt unverdeckt, wie sich das bei der Rahmung von Kunst auf Papier gehört. Das Blatt liegt geschützt in einer Mulde, entstanden durch flächendeckende, im Fensterausschnitt tiefgezogene Kaschierung der Passepartout-Maske. Solche Passepartouts wirken sehr elegant und bringen Malerei auf Papier und Grafik vorzüglich zur Geltung.

parates freilich nicht. Ob Vakuumpressen den gleichen Zweck erfüllen können, wäre noch zu erproben. Über einschlägige Erfahrungen damit gibt es noch keine Berichte.

Nicht jeder Einrahmer wird bereit und in der Lage sein, Passepartouts mit tiefgezogener Büttenkaschierung anzufertigen. Doch für jeden dürfte es von Interesse sein, das Herstellungsverfahren wenigstens anhand der hier folgenden Darstellung ken-

Gepflegt wird die Herstellung solcher Passepartouts seit vielen Jahren in der Einrahmungswerkstätte des Buchbindermeisters Hubert Fritzen in Saarlouis. Seine Kunden sind davon begeistert und bereit, dafür den angemessenen Preis zu bezahlen, zumal wenn es um die Rahmung von Bildern geht, die den besonderen Aufwand für die Anfertigung dieser außergewöhnlichen Passepartouts rechtfertigen, denn die Zahl der Arbeitsschritte ist erheblich größer als bei einfachen Passepartouts. Hinzu kommt, daß das knitterfreie und gleichmäßige Tiefziehen des Büttenpapiers in den Fensterausschnitt nur unter dem Einfluß von starkem Druck möglich ist. Furnierpressen, wie sie in Tischlerwerkstätten eingesetzt werden, eignen sich dafür vorzüglich. Hubert Fritzen verfügt in seiner Werkstatt über eine Furnierpresse des Fabrikats „Bürkle“, die sich bei ihm bewährt hat und die er deshalb nicht mehr missen will. Er benutzt das Gerät gleichzeitig für Kaschierarbeiten in seiner Buchbindelei, so daß eine gewisse Auslastung gewährleistet ist. Nur um damit gelegentlich Passepartouts mit Bütten zu überziehen, lohnt sich die Anschaffung eines so kostspieligen Ap-



Aquarell von Edvard Frank in einem Passepartout mit tiefgezogener Büttenkaschierung



nenzulernen. Elf Arbeitsschritte, grob gerechnet, sind dabei nacheinander auszuführen, wenn man die Montierung des Bildes in das Passepartout mitberücksichtigt.

INFO: Leser, die sich zum Thema „Passepartouts mit tiefgezogener Büttenkaschierung“ Fragen haben, können sich außer an die Redaktion auch direkt an Hubert Fritzen wenden. Er ist zu Auskünften gerne bereit. **Seine Adresse:** 66740 Saarlouis-Fraulautern, Rodener Str. 5, Telefon (0 68 31) 8 02 66, Telefax (0 68 31) 89 11 39.

Der Weg zum Passepartout mit tiefgezogener Büttenkaschierung

- 1 Halten Sie alle Utensilien griffbereit.
- 2 Arbeiten Sie an einem Tisch von ausreichender Größe. Die Tischplatte (am besten mit Kunststoff überzogen) vollkommen sauber sein.
- 3 Schneiden Sie Passepartoutmaske und Passepartout-Rückwand auf Außenmaß zu.

4 Schneiden Sie den Fensterauschnitt (Schrägschnitt!) in den Karton für die Passepartoutmaske.

5 Kleben Sie die Passepartoutmaske exakt paßgerecht auf die Rückwand. Sie verwenden dafür am besten Buchbinderleim.

6 Schneiden Sie zwei Bögen Büttenpapier zu, etwas größer als das Passepartout, einen Bogen für die Schauseite der Maske und einen für die Gegenkaschierung der Rückwand-Rückseite.

7 Wässern Sie das Büttenpapier mit klarem, absolut sauberen Wasser. Benutzen Sie dafür am besten ein Schwamm. Tränken Sie das Papier dabei bis zur Sättigung mit Wasser.

8 Schmieren Sie das Büttenpapier (Schauseite nach unten!) mit dem Pinsel flächendeckend und gleichmäßig mit Klebstoff an. Am besten geeignet ist dafür eine Mischung von Buchbinderleim und Kleister (Mischungsverhältnis: etwa 1:1, Sie können dem Kleister aber auch weniger als 50 % Buchbinderleim zusetzen. Die Leimmischung zieht dann weniger rasch an).

9 Schmieren Sie die Oberfläche der Passepartoutmaske flächendeckend mit Klebstoff an (mit einer Mischung Buchbinderleim und Kleister). Die Schrägschnittfasen überstreichen Sie zusätzlich mit Buchbinderleim (pur), der besseren Haftung wegen.

10 Legen Sie den Büttenbogen jetzt paßgerecht auf die Oberfläche der Maske und streichen Sie die das Papier glatt. Entfernen Sie dabei sich eventuell zeigende Blasen, Knitter und Verwerfungen. Streichen Sie dabei immer von der Mitte nach außen, in allen Richtungen.

11 Überziehen Sie jetzt die Rückseite des Passepartouts nach dem Anschmieren mit dem zweiten Büttenbogen (bereits angeschmiert). Verfahren Sie wie unter 10. beschrieben. Auf gleiche Laufrichtung des Papiers auf beiden Seiten des Passepartouts achten!

- | | |
|----------|---|
| A | Passepartoutmaske und dazu passende Rückwand anfertigen |
| B | Passepartoutmaske paßgerecht auf Rückwand kleben |
| C | Büttenpapier für Kaschierung und Gegenkaschierung zuschneiden und wässern |
| D | Büttenpapier einseitig anschmieren |
| E | Büttenpapier auf Passepartoutmaske kaschieren |
| F | Büttenpapier auf Rückwand-Rückseite gegenkaschieren |
| G | Ausfallstück des Fensters in die Fenstermulde legen |
| H | Werkstück in der Furnierpresse unter Druck setzen |
| I | Ausfallkarton entfernen |
| J | Bild in die Fenstermulde montieren |

Grobübersicht über die Arbeitsgänge bei der Anfertigung von Passepartouts mit tiefgezogener Büttenkaschierung

12 Umgeben Sie das Werkstück beidseitig mit Makulatur-Karton und legen Sie das „Paket“ zunächst für wenige Minuten in die Furnierpresse. Der erzeugte Druck wirkt jetzt im Bereich der Ränder der Passepartoutmaske. Zunächst wird die Büttenkaschierung nur hier angedrückt, nicht jedoch im Bereich des Ausschnittfeldes, die Schrägschnittfase eingeschlossen.

13 Nehmen Sie das Paket wieder aus der Furnierpresse und überprüfen Sie den einwandfreien Sitz der Kaschierung. Nehmen Sie, falls erforderlich, Korrekturen vor. Legen Sie jetzt das Ausfallstück der Passepartoutmaske paßgerecht in das Ausschnittfeld. Umgeben Sie das Werkstück beidseitig mit Makulatur-Karton, und setzen Sie das „Paket“ in der Furnierpresse erneut unter Druck, dieses Mal jedoch mindestens 2 Stunden. Der Preßdruck verteilt sich nun beidseitig gleichmäßig über die gesamte Oberfläche des Passepartouts, er erreicht auch die Mulde des Ausschnitts. Wenn Sie keine Fehler gemacht haben, können Sie der Presse ein absolut flaches, formstabiles und perfekt kaschiertes Passepartout entnehmen, dessen Oberfläche keine Blasen, Risse, Knitter und anderen Mängel aufweist (Bild 13).

14 Zur Bildmontage legen Sie das Blatt paßgerecht in die Mulde mit dem Umriß des Fensterauschnitts und befestigen es hier. Benutzen Sie hierfür Papierfälze (am besten aus Japanpapier) und Kleister (am besten Stärkekleister). Plazieren Sie die Fälze rundum in geeigneten Abständen. Nehmen Sie jeden Falz am besten auf die Spitze eines Buchbindermessers und schieben Sie ihn damit unter exakt ausgerichtet unter den äußersten Rand des Bildes. Drücken Sie die Bildoberfläche an dieser Stelle danach behutsam an, nach Sie zu Schutz ein Stück Makulaturpapier oder -karton darüber gelegt haben. Nachdem Sie so verfahren sind, hat das montierte Blatt keinen perfekten Sitz. Die Haftung ist stabil, und trotzdem können Sie die Klebeverbindung jederzeit wieder lösen, wenn Sie als Klebstoff Stärkekleister verwendet haben. Sie wissen ja, bei der konservierenden Einrahmung kommt alles darauf an, eine Maßnahme jederzeit wieder rückgängig machen zu können, ohne daß das Kunstwerk dadurch beschädigt wird. Jede Bildmontage muß also „reversibel“ sein. So lautet der Fachausdruck. Matthias Hildenbrand |

Behältnis für Wasser	z. B. Eimer, Plastikschale, Porzellanschüssel
Buchbinderleim	z. B. „Planatol“
Buchbindermesser	Spezialmesser wie in Bild 15
Büttenpapier	am besten weiß und geeignet für die konservierende Einrahmung
Kartons	am besten Museumskarton ab 2,5 mm Stärke
Kleister	am besten Stärkekleister, ersatzweise Zellulosekleister
Passepartoutmesser	am besten mit austauschbarer Klinge und Plastik-Handgriff
Passepartoutschneider	auch ein einfacher Dexter erfüllt den Zweck
Pinsel	einfache, preiswerte Borstenpinsel genügen
Schwamm	Naturschwamm oder Schwamm aus synthetischem Material

Utensilien



Bild 1 Büttenpapier zuschneiden, unter dem Schneidhebel der Pappschere



Bild 2 Büttenpapier mit dem Schwamm bis zur Sättigung wässern



Bild 3 Buchbinderleim (links) und Leim-Kleister-Mischung als Kaschierklebstoffe



Bild 4 Anschmieren der Passepartout-Maske (Rückseite oben)



Bild 7 Ein Bogen Büttenpapier (Schauseite nach unten) wird angeschmiert



Bild 5 Die Passepartout-Maske wird auf die Rückwand geklebt



Bild 8 Die mit ihrer Rückwand verbundene Passepartoutmaske (Oberfläche mit Leim angeschmiert) liegt (Schauseite nach oben) auf dem Arbeitstisch. Der für die Kaschierung vorgesehene Büttenbogen (bereits angeschmiert) wird behutsam darauf gelegt



Bild 6 Die Schnittfasen werden zusätzlich mit Buchbinderleim angeschmiert



Bild 9 Der Büttenbogen wird über dem Maskenoberfläche paßgerecht ausgerichtet



Bild 10 Glattstreichen des Büttenbogens, Entfernen von Falten, Knittern und Luftblasen



Bild 11 Das Ausfallstück wird für den Preßvorgang in den Fensterauschnitt gelegt



Bild 12 Einlegen des Werkstücks in die Furnierpresse für die Probepressung

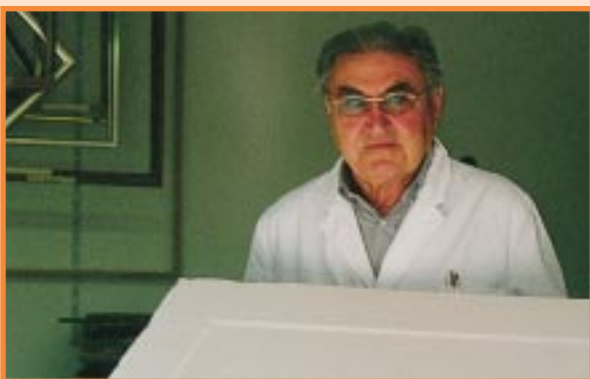


Bild 13 Frisch aus der Furnierpresse: Passepartout mit tiefgezogener Büttenkaschierung



Bild 14 Ein beleimter Papierfalz auf der Spitze eines Buchbindermessers



Bild 15 Der Papierfalz wird an einer Ecke eines Aquarells mit dem Buchbindermesser unter das Blatt geschoben und hier befestigt



Bild 16 Die Ecke des zu montierenden Blattes wird behutsam auf ihren Untergrund gedrückt